

# Kinder lernen Respekt

**Training:** Verhaltenscoach Oliver Henneke ist in der Grundschule Heiden zu Gast. Die Sparda-Bank unterstützt das Projekt



**Haben sich in der Gruppe gefunden:** Ditwan, Bobby und Ben (von links) machen beim Bewegungsspiel mit. Im Hintergrund Trainer Oliver Henneke.

FOTO: BECKER

**Lage-Heiden** (be). Ditwan hat Madita geschubst. Aus Versehen, denn beim Bewegungsspiel in der Turnhalle ist es allzu turbulent zugegangen. Jetzt weint das Mädchen. Aber Ditwan entschuldigt sich sofort bei ihm. „Tut mir leid, das habe ich nicht gewollt. Jetzt passe ich bestimmt besser auf“, sagt der Junge, der fortan umsichtiger agiert.

Konzentriert verfolgen die Kinder aus der Klasse 3a den Anweisungen von Oliver Henneke. Er ist kein Lehrer der Grundschule Heiden, sondern Vorstand des Vereins „!Respect“. Der Name sagt alles, geht es doch darum, den Jungen und Mädchen respektvollen Umgang miteinander näherzubringen. Und das geht am besten mit Übungen, bei denen Spiel und Spaß im Vorder-

grund stehen. „Wir wollen Kindern auf spielerische Weise verdeutlichen, wie wichtig gegenseitiger Respekt und Achtung sind“, erklärt Oliver Henneke, der dem Verein vorsteht. In Heiden ist der Diplom-Sportlehrer bereits zum dritten Mal, 2014 und 2015 als Trainer des Fördervereins „Gewaltfrei Lernen“, jetzt vom Verein „!Respect“.

Die Ziele sind die selben geblieben: Die Vermittlung von Ritualen, Kinder sollen auf sich und ihr Gegenüber acht geben. Das funktioniert. Henneke beweist es in der Übungsstunde. Eben noch sind die Jungen und Mädchen wild durcheinander gelaufen, dann, mit einem Schlag auf seine Trommel, stoppen alle. Ein weiterer Schlag und scheinbar willkürlich bilden sich Gruppen, die sich sym-

pathisch finden. Beim nächsten Trommelschlag stieben alle auseinander, um dann wieder in anderer Besetzung zusammenzufinden. Auf diese Weise kommen alle Kinder miteinander in Kontakt, auch mit denen, die sie bisher noch nicht so gut kannten, beispielsweise die Flüchtlingskinder.

Schulleiterin Susanne Brink freut sich, dass die Aktion an ihrer Schule wieder einmal von Erfolg gekrönt ist. Ein herzliches Dankeschön von ihr gilt Stefanie Schlink-Böger, Geschäftsstellen-Leiterin der Sparda-Bank in Detmold und gleichzeitig Repräsentantin der Stiftung der Sparda-Bank. Sie finanziert das Programm zur Konfliktvermeidung an Schulen, an dem auch die Lehrkräfte teilnehmen, mit jährlich 100.000 Euro.